

# Soul

## Seelenblut

Von abgemeldet

### Love? or die?

.....Mitternacht.....

"Ich genoss die klirrende Kälte die auf meinen Wangen brannte, die Stille die durch meinen Atem durchbrochen wurde. Ich rannte den Waldweg entlang In meinem Mund ein Geschmack von Eisen. Es was Blut. Ja ich war wieder auf der Jagt. Immer versuch ich aufzuhören doch ich schaff es nicht denn ich kann meine Blutlust nicht stillen. Diesen Geschmack und die Wärme und das pure Leben was ich durch meine Bisse in mich übertragen konnte. Wahnsinn!!!

Ich wanderte weiter durch den Wald bis ich an eine Stelle eines Bachs kam wo ich mich auf einen Stein setzte und in den Sternklaren Himmel schaute. Da war sie meine Nachtsonne. Plötzlich entrinnen mir Tränen aus den Augen und unendliche Traurigkeit machte sich breit. Wieso? Ich erinnerte mich an mein früheres Leben welches ich gegen das jetzige eintauschte. Nein ich bin kein Vampir. Ich bin nur ein ganz normaler Schüler eines Internats. Ich bin Lyon. 17 Jahre alt und lebe seit meiner Geburt in diesem Internat. Welche Rolle ich vertret ist unwichtig. Ich weiss nur das ich nie dazu gehören wollte. Ich bin anders als die Anderen."

Die Nacht wechselte mit dem Tag die Schicht und der Junge mit den blonden Haaren war auf dem Stein eingeschlafen und wurde durch das Vogelgezwitscher geweckt.

"Langsam Öffnete ich meine Augen. Sie waren noch schwer denn die letzte Nacht wahr sehr lange. Ich schaute mich um. Wo bin ich? Was ist passiert? Ich sah das Blut an meinen Haarspitzen. Ich erschreck bis ich kapierte, das ich wieder getötet hatte. Mühsam stellte ich mich auf meine wackeligen Knie. Ich hatte das Gefühl das ich jeden Moment wie ein Wackelpudding zusammenklappte. Geblendet durch die Morgensonne die ihre Lichtspiele vollführte trat ich den Rückweg an. Hat es einer Bemerkelt gehabt? Hat mich wer gesehen? Was wenn ja?

Mit einem unguuten Gefühl kam ich am Internat an. Ich trat zur Tür rein und wurde direkt mit einem Schrei empfangen. Schüler stürmten in die Richtung des Schreis. Meine Chance. Ich flüchtete ins Zimmer und zog mich um wusch mir die Haare und ging dann gemütlich zu dem Ort. Dort standen einige Schüler. Vor ihnen auf dem Boden lag die Betreuerin. Am Hals 2 Punkte aus denen Blut lief. Ich gab keine Reaktion von mir und starrte sie nur an. Ein leichtes Grinsen huschte über meine Wangen. Plötzlich stand wer hinter mir und legte seine Hände auf meine Schultern.

Ich dreht mich um und schaute zu dem Neuen Betreuer. Er ist anfang 20 groß und stark gebaut. Seine Haare sind schwarz wie die Nacht und seine Augen reiner als Wasser. Sein Name ist Alex. Ich wusste nicht warum aber immer wenn ich ihn sah wurde mir so komisch. Ich merkte wie meine Wangen heiß wurden. Ich muss wohl ziemlich rot sein. Schnell senkte ich den Kopf zu Boden in der Hoffnung das er es nicht merken würde.

Und so flogen die nächsten Wochen immer weiter um mich herum. Komisch war das ich in dieser Zeit keine Neue Blutgier bekam.

Bis in jene Nacht als ich wieder durch den Keller flüchten wollte nachdem mein Ritual vollzogen war. An meinem Mund hingen noch Tropfen Blut. Meine Kleider waren versaut. Ich versuchte die Tür zu öffnen doch jemand hatte sie abgeschlossen. Absicht? Oder Zufall? Ich schaute mich um denn ich hatte das Gefühl nicht alleine zu sein. Ich verhielt mich ganz still. Nur mein Unruhiger Atem war zu hören. Ich bekam Angst denn da war wer. Ich hörte seine Schritte.

Sie waren langsam aber derjenige wusste wohin er ging. Er kam direkt in meine Richtung. Und dann stand er vor mir. Alex.

Er schaute mich wortlos an. Kam auf mich zu und lächelte.

Ich wollte flüchten doch er hielt mich fest und ich hatte gewiss keine Chance gegen ihn. Zumal er stärker war. Er hielt mich in seinen Starke Armen und flüsterte meinen Namen. Ich schaute ihn wieder nur an und errötete.

Ich merkte wie er mit einer Hand meinen Kopf hobte so das ich ihn angucken musste. Ehe ich was sagen konnte um mich auszureden hatte ich seine Lippen auf meinen.

War es das für das ich es hielt? Küsste er mich?

Mein Herz stand still. Trotzdem schloss ich meine Augen und erwiderte den Kuss genießent.

Er machte den anschein als ob er den Kuss nicht beenden wollte. Im Gegenteil er drückte mich zu einem abgestelltem Bett gab mir einen schubs so das ich unweigerlich drauf fiel. Ich schaute ihn an. Ich wollte aufstehen doch er war schneller und beugte sich über mich und küsste mich erneut.

Ich war mit sicherheit knall rot und konnte dem ganzen nicht so schnell folgen.

Ich merkte nur wie er sich abmühte mich meiner Kleider nach und nach zu entledigen. Seine Küsse benetzten meinen Ganzen Körper und ich konnte nicht mehr klar denken. Ich schwitze.

Ich wusste wo das alles enden würde. Bevor er weitermachte zog ich ihn im Nacken zu mir und flüsterte mit leiser zitteriger stimme in sein Ohr ehe diese Nacht es nicht zu ließ.

I like you....

I'll kill you at last

(und wie es weitergeht das dürft ihr euch selber denken ^-^)